



# BÜRGERGEMEINDE BÄRSCHWIL

## Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) von Donnerstag, 08. Juni 2021, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

- Vorsitz** : Karl Laffer-Mühlemann, Gemeindepräsident
- Protokoll** : Janine Bahr-Neuschwander
- Anwesend** : Daniel Stegmüller, Patrik Stegmüller, Paul Henz-Hofer,  
Raphael Epple-Meier, Nicole Jeker-Graber
- Entschuldigt** : Romeo Laffer-Reinhard (Ferien)

### TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2021
4. Rechnungsabschluss 2021
  - 4.1 Genehmigung Bürgerrechnung 2021
  - 4.2 Verbuchung Ertragsüberschuss Bürgerrechnung 2021
5. Verschiedenes

---

Es sind 19 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und ein Gast anwesend.

Die anwesenden Bürger werden durch Karl Laffer begrüsst.

#### 1. Wahl der Stimmenzähler

Michel Laffer wird einstimmig von der Versammlung zum Stimmenzähler gewählt.

#### 2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2021 wird mit einer Anpassung von Roman Stegmüller einstimmig genehmigt.

#### **4. Rechnungsabschluss 2021**

##### **4.1 Genehmigung Bürgerrechnung 2021**

##### **4.2 Verbuchung des Ertragsüberschuss Bürgerrechnung 2021**

Das Treuhandbüro BDO AG in Laufen hat die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Das Büro beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

##### **4.1**

Die Bürgerrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'416.60 ab. Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung sind alle begründet. Die in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Budgetüberschreitungen wurden geprüft und durch den Gemeinderat genehmigt.

Einige Positionen wurden separat erläutert.

##### **Beschluss**

Die vorliegende Bürgerrechnung per 2021 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

##### **4.2**

##### **Beschluss**

Die Versammlung beschliesst einstimmig, dass der Ertragsüberschuss von CHF 45'416.60 dem Eigenkapital der Bürgergemeinde hinzugefügt

#### **5. Verschiedenes**

##### **Karl Laffer**

Der Präsident informiert die Versammlung, dass auf dem Wiler neue Bäume gesetzt wurden. Die restlichen Bäume werden im Herbst gepflanzt.

Der Pachtvertrag mit Roman Stegmüller (Hof Wasserberg) wurde unterschrieben.

Die Anpassungen der Pachtverträge sind gemacht und müssen von den Pächtern noch unterschrieben werden.

Auf dem Berghübel wurde bei der Grillstelle durch Georg Stegmüller die Bänke und Tische ersetzt.

Bezüglich der Sanierung des Misteliweges ist die Zusage vom Kanton Solothurn eingetroffen.

Hans-Peter Jeker wurde am Banntag zum Ehrenbürger der Bürgergemeinde Bärschwil ernannt.

Die Forstrechnung wurde positiv abgeschlossen, die Rechnung ist aber noch nicht definitiv.

##### **Ottilia Henz**

Es wird gewünscht, dass man zukünftig bei erläuternden Punkten auf der Rechnung die Konto-Nummern erwähnt.

### Michel Laffer

Aufgrund der positiven Rechnung der Bürgergemeinde schlägt Michel Laffer vor, dass man beim nächsten Budget jedem Bürger ein Ster Holz zur Verfügung stellt (Aktuell 257 Bürger). Martin Latscha erläutert, dass man sich in dieser Angelegenheit an das Gemeindegesetz halten muss, da man den Bürger nicht bevorzugen darf. Gemäss Paul Henz würde ein Ster pro Haushalt und nicht pro Person zugeteilt werden. Die Sachlage wird durch Karl Laffer abgeklärt.

Der Präsident informiert die Versammlung bezüglich des Projekts «Alter Turnplatz». Eine Schnitzelheizung für das Schulhaus und das Gemeindehaus soll als Input vorgebracht werden.

### Roman Stegmüller

Er erkundigt sich, wer zuständig ist für das Ausputzen der Schächte sei. Nach einigen Gewitter (seit 30.04.22) wurden keine Schächte mehr ausgeputzt. Der zuständige Bürgerrat Paul Henz erkundigt sich, in welchen Abständen diese freigemacht werden müssen. Die Abläufe müssen regelmässig kontrolliert und geputzt werden.

Die Abrechnungsperiode 2014 - 2017 habe Roman Stegmüller nicht erhalten, Er möchte, dass man ihm diese nochmals zukommen lässt. Martin Latscha ist der Meinung, dass dieses Thema nicht an die Gemeindeversammlung gehört.

Desweiteren erkundigt er sich, warum die Pachtverträge erst jetzt unterschrieben werden, da diese bereits im Januar/Februar versprochen wurden. Karl Laffer erklärt, dass es sich nur um eine Pachtzinsanpassung handelt. Seitens Kantons wurde am 26.04.22 nochmals Korrekturen vorgenommen. Die Verträge werden nächstens unterschrieben.

Gemäss Allmendlandreglement muss ein Pachtland bei Kündigung neu ausgeschrieben werden und darf nicht einfach an Nachkommen etc. übertragen werden. Man habe im Fall Bruno Laffer/Romeo Laffer gegen das Reglement verstossen. Er verlangt eine Überprüfung durch die Bürgergemeinde.

Judith Henz stimmt Roman Stegmüller diesbezüglich zu. Man soll den Sachverhalt abklären. Michel Laffer ergänzt, dass Hans-Peter Jeker an der damaligen Versammlung bezüglich Landübergabe nicht auf das Thema eingegangen ist.

Der Weg Richtung Berghübel wurde im Herbst neu gemacht. Roman Stegmüller hat den Vorschlag gemacht, die Arbeit an der Strasse selber zu übernehmen. Man lehnte sein Angebot ab.

Roman Stegmüller möchte jeweils per Mail das genehmigte Protokoll der Ratssitzung erhalten. Ausserdem wünscht er, dass jede Sitzung mit Traktandenliste auch auf Homepage der Gemeinde angekündigt wird. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis und bespricht dies an der nächsten Sitzung.

Sina Rütli, die Lebenspartnerin von Roman Stegmüller, informiert die Versammlung, dass die Geschirrwaschmaschine sowie der Backofen, entgegen der Gerüchte, wie geplant in der unteren Wohnung eingebaut

wurden. Sie teilt auch mit, dass gewisse Abläufe ihrerseits nicht korrekt waren.

Roman Stegmüller erwähnt, dass er bereits an der Ratssitzung vom 23.07.21 informiert hat, dass die Wasserleitung zum Brunnen beim Gigerloch defekt sei. Er hat den Brief vom Bürgerrat erhalten.

Der Rat teilt mit, dass die Leitung und die Quelle auf Bürgerland stehen. BR Patrik Stegmüller informiert, dass Hänggi Urs die Investitionen in der Vergangenheit getätigt hat.

Michel Laffer ist der Meinung, dass die Quellen erhalten werden sollen. Diese werden gemäss Karl Laffer auch erhalten bleiben, es geht lediglich darum, wer die Leitung flickt. Das Bauwerk gehört Hänggi Urs und dieser ist somit auch für die Instandhaltung verantwortlich. Roman Stegmüller teilt mit, dass das Wasser auf die Wiese fliesst. Am 23. April 2022 war der Bürgerrat bei dieser Wiese, aber konnten kein Wasser feststellen.

#### Thomas Henz-Koch

Er möchte wissen, wie es mit dem Hof Wasserberg weitergeht. Wenn immer nur Probleme zwischen Pächter und Verpächterin auftreten, sollte man sich Gedanken machen, den Hof zu verkaufen. Karl Laffer ist nicht der Meinung, dass man den Hof verkaufen soll.

Ausserdem erkundigt er sich nach dem aktuellen Stand des Zusammenschlusses zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde. Karl Laffer informiert, dass der Einwohnerrat aufgrund fehlender Kapazitäten sich zum jetzigen Zeitpunkt gegen einen Zusammenschluss entschieden hat. Das Thema wird in einem Jahr nochmals zusammen angeschaut.

Paul Henz ist der Meinung, dass die Bürgergemeinde ihren Teil für einen möglichen Zusammenschluss vorgängig abklärt. Es soll im Herbst 2022 eventuell eine Urnenabstimmung für einen Zusammenschluss seitens Bürgergemeinde geben.

Ende der Bürgergemeindeversammlung: 21:15 Uhr

Der Präsident  
Karl Laffer-Mühlemann

Die Gemeindeschreiberin  
Janine Bahr-Neuschwander